

Ideen für den Unterricht im Fach Darstellendes Spiel/Theater

Liebe Theaterlehrerinnen und Theaterlehrer,
viele fragen sich, wie soll es weitergehen mit dem Theaterunterricht?
Wir hoffen darauf, dass sich die Situation so entwickeln wird, dass wir für das besondere
Arbeiten in unserem Fach weiter Wege für das gemeinsame Gestalten finden.

In der Zwischenzeit könnten Aufgaben gestellt werden, die die Kompetenzen „Reflektieren“
bzw. „Teilhabe“ (siehe Rahmenlehrplan) bedienen. Die zwei Schreibaufgaben dienen der
Reflexion, während der Theaterbesuch im Berliner Ensemble die Schülerinnen und Schüler
eher teilhaben lässt.

Heike Schade, Fachlehrerin Theater/Darstellendes Spiel am Bertolt-Brecht-Gymnasium
Brandenburg und Fachberaterin

Sekundarstufe I

Schreibaufgabe 1: Verfasse einen Aufsatz zu dem Thema „Meine Spielerbiografie“!

(Schreibaufgabe 1) ... S.2

Die SuS reflektieren, wie sie im Kindergarten, in der Grundschule und bis zum heutigen Tag
gespielt haben.

Schreibaufgabe 2: Gestalten einer Lernlandkarte (Schreibaufgabe 2) ... S.3

Die SuS gestalten eine Lernlandkarte, um erworbene Kompetenzen aus dem
Theaterunterricht zu reflektieren.

Recherche: Ein Besuch im Berliner Ensemble (BE) (Material 1) ... S.4

Die SuS arbeiten mit der Website des Berliner Ensembles, um dieses genauer
kennenzulernen. Sie füllen ein Arbeitsblatt dazu aus.

Verfasse einen Aufsatz zu dem Thema „Meine Spielerbiografie“!

- Denke zurück, erinnere dich an die Zeit im Kindergarten, in der Grundschule bis zum heutigen Tag!
- Schildere, was, wie und mit wem du gern gespielt hast.
- Hast du lieber draußen oder drin gespielt, allein, zu zweit, in der Familie oder in der Gruppe, Karten- oder Brettspiele usw.
- Erkläre, was dich so besonders an den von dir bevorzugten Spielen fasziniert hat!
- Finde einen interessanten Einstieg und ein interessantes Ende.
- Zähle auf keinen Fall nur die Spiele auf, sondern finde Übergänge zwischen deinen Ausführungen.

Umfang:

1-2 Seiten handschriftlich oder 1 Seite auf dem Computer (Schriftgröße 12; 1,5-zeilig)

Gestalte eine Lernlandkarte!

Ziel:

Werde dir darüber klar, wie viel du gelernt hast! Dann kannst du erkennen, an welchen Stellen es sinnvoll ist, weiter zu machen.

Definition:

Wissen im Kopf denkt man sich so ähnlich angeordnet wie Inseln oder Kontinente mit Ländern auf einer Karte: Auf einigen kennt man sich schon gut aus, auf anderen mittelmäßig. Einige Inseln sind vielleicht noch wenig erforscht. Es gibt auch Gebiete, die noch gar nicht entdeckt sind – daher sind sie auf der Karte auch nicht drauf.

Der Weg kann wie ein Reiseweg mit Pfeilen auf der Karte gekennzeichnet werden.

Allerdings hat jeder Lernende seine eigene Landkarte im Kopf.

Gestalte eine Lernlandkarte, die die Schnittpunkte deiner Kompetenzen widerspiegelt.

Verwendet die Satzanfänge:

Ich kann.../ Ich beherrsche...

Was hast du/habt ihr gelernt in Bezug auf:

- *Das Warm up*
- *Die Theatergruppe/soziale Kompetenzen*
- *Feedback*
- *Fachbegriffe*
- *Bühne*
- *Körper*
- *Theaterformen, z.B. Schwarzlichttheater, Modernes Tanztheater (Theorie und Praxis)*
- *Auftritte*
- *Theaterbesuche*
- *u.a.*

Ein Besuch im Berliner Ensemble (BE)

Öffne die Website des „Berliner Ensembles“. Beantworte folgende Fragen auf dem Arbeitsblatt.

Öffne im oberen Reiter das Stichwort „Haus“ und im Anschluss „Profil“!

1. Wer ist der derzeitige Intendant am BE?

2. Wie heißt der Hausregisseur?

3. Wie nennt sich die Architektur, in der das BE gebaut wurde?

4. Wie alt ist das BE?

Öffne „Geschichte des Theaters am Schiffbauerdamm“!

5. Wie hieß das Stück (wer ist der Autor), das zur Eröffnung des Gebäudes gespielt wurde?

6. Wie hieß der Direktor des Hauses zwischen 1903 und 1906? Mit welchem Stück wurde er berühmt?

7. Das BE ist eng verbunden mit den Namen Bertolt Brecht und Helene Weigel. Nenne 5 Inszenierungen Brechts.

8. Wer war Helene Weigel?

9. In welchem Jahr fand die Umbenennung des Theaters am Schiffbauerdamm in „Berliner Ensemble“ statt?

10. Wer war in den 70er und 80er Jahren der Intendant am BE?

11. Wie heißt der Intendant, der in den 90er Jahren an die Brechtsche Traditionen anschloss?

Öffne „360° -Tour“!

12. Beschreibe den Zuschauerraum mit 3 Sätzen.

13. Beschreibe den Bühnenraum mit 3 Sätzen.

Öffne „Neues Haus“!

14. Wie heißen die neu ausgestatteten Spielstätten?

Ein Besuch im Berliner Ensemble

LÖSUNG

Öffne die Website des „Berliner Ensembles“. Beantworte folgende Fragen auf dem Arbeitsblatt.

Öffne im oberen Reiter das Stichwort „Haus“ und im Anschluss „Profil“!

1. Wer ist der derzeitige Intendant am BE?
Oliver Reese
2. Wie heißt der Hausregisseur?
Michael Thalheimer
3. Wie nennt sich die Architektur, in der das BE gebaut wurde?
Neobarock
4. Wie alt ist das BE?
128 Jahre

Öffne „Geschichte des Theaters am Schiffbauerdamm“!

5. Wie hieß das Stück (wer ist der Autor), das zur Eröffnung des Gebäudes gespielt wurde?
J.W. von Goethe: Iphigenie auf Tauris
6. Wie hieß der Direktor des Hauses zwischen 1903 und 1906? Mit welchem Stück wurde er berühmt?
Max Reinhardt: Sommernachtstraum (Shakespeare)
7. Das BE ist eng verbunden mit den Namen Bertolt Brecht und Helene Weigel. Nenne 5 Inszenierungen Brechts.
**- „Mutter Courage und ihre Kinder“
- „Der kaukasische Kreidekreis“
- „Das Leben des Galilei“
- „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“
- „Die Dreigroschenoper“**
8. Wer war Helene Weigel?
Intendantin am BE ab 1954, Schauspielerin, Brechts Ehefrau

9. In welchem Jahr fand die Umbenennung des Theaters am Schiffbauerdamm in „Berliner Ensemble“ statt?

1954

10. Wer war Ende der 70er und in den 80er Jahren der Intendant am BE?

Manfred Wekwerth

11. Wie heißt der Intendant, der in den 90er Jahren an die Brechtsche Traditionen anschloss?

Heiner Müller

Öffne „360° -Tour“!

12. Beschreibe den Zuschauerraum mit 3 Sätzen.

- Parkett mit Logenplätzen, 2 Ränge (Rang Mitte, Rang rechts/links)
- rot-gepolsterte Stühle, rote Teppiche
- Begrenzungen der Ränge, Decke und Teile der Seiten golden, mit Stuck/Büsten verziert

13. Beschreibe den Bühnenraum mit 3 Sätzen.

- schwarzer Fußboden, schwarze Seitenwände
- sehr breit, hoch und tief, Podeste (hinten Mitte)
- viele Kabel, eine Leiter, Scheinwerfer, mehrere Zugstangen, (Drehbühne) usw.

Öffne „Neues Haus“!

14. Wie heißen die neu ausgestatteten Spielstätten?

Neues Haus, Werkraum